

# Beste Noten in Sachen Bildung

Bundesweiter »Lernatlas« stellt der Wertachstadt ein gutes Zeugnis aus

Kaufbeuren – Beim „Lernatlas 2011“ der Bertelsmannstiftung ist die kreisfreie Stadt Kaufbeuren einer der Überraschungssieger. Die groß angelegte, bundesweite Studie bildet erstmals in dieser Form ab, wie die Entwicklungschancen der Bürger in den verschiedenen Bildungsbe-  
reichen, Lernformen und Lernorten sind. Den 14. Platz bei einer Gesamtanzahl von 43 kreisfreien Städten in der selben Kategorie kann die Wertachstadt dabei beanspruchen und liegt damit beispielsweise vor Kempten (Rang 15) oder Bayreuth (Rang 16). Bei allen vier übergeordneten Themenfeldern „schulisches, berufliches, soziales und persönliches Lernen“ bietet Kaufbeuren überdurchschnittlich positive Bedingungen.

Ermittelt wurden für dieses Ergebnis unterschiedlichste Faktoren, wie zum Beispiel die Leistungen der Schüler in einzelnen Fachbereichen, das Angebot an Studienplätzen oder die Anzahl der Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz, aber auch die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement oder die Besucherzahl in Bibliotheken. „Dass eine qualitativ hochwertige und umfassende Bildung in unserer heutigen Informationsgesellschaft der Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben ist, daran zweifelt längst niemand mehr“, betont Alfred Riermeier, Leiter des Referats Kinder, Jugend und Familie im Rathaus. Mit verschiedenen Institutionen von der Früherziehung für die Kleinsten über schulische und berufliche Fortbildung bis hin zu einem regen kulturellen Leben habe



Alfred Riermeier, Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Familie, ist stolz auf die positiven Beurteilungen im Lernatlas der Bertelsmannstiftung. Eines der großen Projekte in Sachen Bildung war 2011 der „Familien- und Bildungs-kompass“, zudem wurde eine Analyse der unterschiedlichen Sozialräume im Stadtgebiet erstellt (Foto).

Foto: Frisch

der Lebensraum Kaufbeuren einiges zu bieten.

## Lernfest 2012

„Um alle Lernbereiche und Lernformen für die Menschen zugänglich zu machen, haben wir zum Beispiel im vergangenen Jahr den Kaufbeurer Bildungskatalog herausgebracht, in dem alle Bildungsangebote verzeichnet sind“, so Riermeier weiter. Zudem veranstalten die Familienbeauftragte der Stadt

mannstiftung bestätigt zu sehen. Bei den folgenden Einzelbewertungen hat Kaufbeuren die Nase besonders weit vorn: Lesekompetenz der Grundschüler (Rang 5), Lesekompetenz in Deutsch und Englisch (Rang 1), Kompetenz in Mathematik und Naturwissenschaften (jeweils Rang 1), Anzahl der Museumsbesuche (Rang 3), das gesellschaftliche und soziale Engagement der Bürger (Rang 1) und die Anzahl der Beschäftigten, die an einem Coaching oder einer Supervision am Arbeitsplatz teilnehmen (Rang 2). Zu beachten ist dabei allerdings, dass sich auch mehrere Städte einen Rang teilen können.

Eine wichtige Erkenntnis aus dem Lernatlas ist laut Bertelsmannstiftung auch, dass die Wirtschaftskraft einer Stadt oder eines Landkreises nichts über die Möglichkeit zur persönlichen Bildung und damit über die individuellen Erfolgchancen aussagt. „Wo lebenslang gelernt wird, sind die Menschen glücklicher und das Zusammenleben ist gerechter“, so äußert sich Jörg Dräger, für Bildung zuständiges Vorstandsmitglied in der Bertelsmannstiftung im Bezug auf die Ergebnisse der Studie. Alfred Riermeier erklärt dazu: „Es ist schön zu sehen, dass beim Thema Lernen und Bildung nicht nur finanzielle Mittel, sondern vor allem auch das kreative Engagement der Verantwortlichen zählt“. Mehr zum Lernfest im kommenden Mai gibt es übrigens im Internet unter [www.lernfest-kaufbeuren.de](http://www.lernfest-kaufbeuren.de) oder direkt bei Hanne Heindel, Telefon 08344/8280 ab 15 Uhr, E-Mail: [post@lernfest-kaufbeuren.de](mailto:post@lernfest-kaufbeuren.de).